

Duo Achtundachtzig Vier

Redaktionelle Grundlage für Programme, Ankündigungen und Presseinformationen

www.duo884.com

Biografie

Das Duo Achtundachtzig Vier steht für Kammermusik auf Augenhöhe: klar im Ausdruck, sensibel im Klang und lebendig in der gemeinsamen Gestaltung – im Miteinander ebenso wie in der Begegnung mit dem Publikum.

Seit über zwanzig Jahren stehen Andrea Juric-Bosch am Klavier und Konstantin Bosch an der Violine gemeinsam auf der Bühne. Aus ihrer beständigen Suche nach Qualität und Authentizität im partnerschaftlichen Dialog entsteht eine Kammermusik, die künstlerischen Anspruch mit emotionaler Unmittelbarkeit verbindet.

*Wahre Harmonie ist für uns nicht die Abwesenheit von
Widerspruch, sondern die bewusste Auseinandersetzung damit -
und die Entscheidung, nicht immer einer Meinung sein zu dürfen.*

Seit 2013 konzertiert das Ensemble unter dem Namen Duo Achtundachtzig Vier. Der Verweis auf 88 Tasten und 4 Saiten sowie der bewusste Verzicht auf prägende Namenspatrone unterstreichen das künstlerische Gleichgewicht innerhalb des Duos und seine stilistische Freiheit als Ensemble.

Das Repertoire des Duos reicht vom Barock bis zur klassischen Moderne. Eine besondere Rolle spielen darin Werke Fritz Kreislers und seine Idee der gepflegten Salonmusik. Ihre Programme verbinden zentrale Werke der Duoliteratur mit weniger bekannten Kompositionen und eröffnen dem Publikum neue Perspektiven auf Vertrautes und Unbekanntes.

Andrea Juric-Bosch und Konstantin Bosch sind Eltern zweier erwachsener Kinder. Sie leben und arbeiten in Ludwigshafen am Rhein, am Rande der Pfalz.

Kurzfassung für Pressemitteilungen und Konzertankündigungen

Duo Achtundachtzig Vier mit Andrea Juric-Bosch am Klavier und Konstantin Bosch an der Violine steht seit über zwanzig Jahren für Kammermusik auf Augenhöhe: klar im Ausdruck, sensibel im Klang und unmittelbar in der Wirkung. Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur klassischen Moderne und vereint zentrale Werke der Duoliteratur mit weniger bekannten Entdeckungen. Eine besondere Rolle spielt darin die Musik Fritz Kreisler und seine Idee der gepflegten Salonmusik.

Einzelbiografien der Musiker

Andrea Juric-Bosch

Die Pianistin Andrea Juric-Bosch erhielt ihren ersten Klavierunterricht an der staatlichen Musikschule „Vatroslav Lisinski“ in Zagreb. Mit 14 Jahren begann sie den Unterricht bei Annie Gicquel, in deren Klasse am Konservatorium Nürnberg sie bereits mit 16 Jahren aufgenommen wurde. Anschließend setzte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Gabriel Rosenberg und Prof. Karl Betz fort. Es folgten zwei Jahre an der Royal Academy of Music in London, wo sie mit dem „Elsie D. N. Prater Award“, der „Bastard Scholarship“ und dem „Charles Norman Award“ ausgezeichnet wurde. Andrea Juric-Bosch arbeitete mit Vanessa Latache, Colin Stone sowie zahlreichen Gastprofessoren wie Alexander Satz, Sontraud Speidel und Volker Stenzl zusammen. Nach der Verleihung des Postgraduate Diploma kehrte sie nach Würzburg zurück und schloss ihre pianistische Ausbildung bei Prof. Betz ab. 2002 erhielt sie das Meisterklassendiplom.

Andrea Juric-Bosch tritt sowohl in solistischen Recitals als auch als gefragte Kammermusikpartnerin auf. Zehn Jahre lang bildete sie ein Klavierduo mit Helge Gutsche. Ihre gemeinsamen Auftritte in Deutschland, Finnland und England fanden begeisterten Zuspruch bei Publikum und Presse. Ihr Repertoire umfasst Werke aus allen Jahrhunderten der Tastenmusik; einen besonderen Schwerpunkt bildet darin das Œuvre von Robert Schumann.

Neben ihrer Konzerttätigkeit widmet sich Andrea Juric-Bosch mit großer Leidenschaft der pädagogischen Arbeit. Sie unterrichtete am Kings's College in London und an der Musikhochschule Würzburg und lehrt aktuell bei der Dommusik am Dom zu Speyer sowie der Kreismusikschule Rhein-Pfalz-Kreis.

Konstantin Bosch

Konstantin Bosch begann seinen musikalischen Weg in der Begabtenförderung des Konservatoriums seiner Geburtsstadt Nowokusnezsk und anschließend an der Spezialschule für Musik in Nowosibirsk in der Klasse von Prof. Alexey Gvozdev. Bereits mit 16 Jahren nahm er ein Vollstudium an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Conrad von der Goltz auf und schloss diesem zwei Jahre Meisterklassenstudium bei Prof. Grigori Zhislin an.

Seit der Konzertsaison 2007/2008 ist Konstantin Bosch Mitglied der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. In seiner Funktion als stellvertretender Stimmführer der 2. Violinen musiziert er regelmäßig mit den wichtigsten Dirigenten und Solisten der Gegenwart. Die Konzertreisen des rheinland-pfälzischen Vorzeigorchesters führen ihn in die größten Säle Europas und darüber hinaus.

Neben dem Duo Achtundachtzig Vier ist Konstantin Bosch in zahlreichen Kammermusikprojekten aktiv, mit besonderem Engagement für das Streichquartett. Viele dieser Projekte finden im philharmonischen Konzertkalender Platz. Neben regelmäßigen Auftritten in der Kammermusikreihe SoUm5 war er unter anderem mit Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“ bei den Kinderkonzerten, Beethovens Septett beim Musikfest Speyer und in den unterschiedlichsten solistisch besetzten Kammerfassungen symphonischer Werke zu erleben.

Konstantin Bosch spielt eine in Bologna gebaute Violine von Augusto Pollastri aus dem Jahr 1921.